

Kleine Anfrage

## Hospiz - wie weiter?

---

Frage von Landtagsabgeordneter Mario Wohlwend

Antwort von Regierungsrat Manuel Frick

### Frage vom 28. September 2022

Im September-Landtag 2022 wurde die Postulatsbeantwortung debattiert. Der VU-Fraktion ging es hier nicht darum, bereits eine fertige beste Idee zu haben. Der Kernsatz des Postulats lautet: «Die Regierung wird eingeladen, zu prüfen, wie in Liechtenstein unheilbar kranken (palliativen) Menschen aller Altersgruppen für ihre letzte Lebensphase spezialisierte Palliative Care zur Verfügung gestellt werden kann.» Deshalb regten die Postulanten an, eine Bedarfsanalyse zu erstellen und dem Landtag einen Vorschlag zu unterbreiten, wie in Liechtenstein eine solche spezialisierte Palliativ-Care-Struktur geschaffen werden kann. Die Betonung war auf «wie». Ohne konkrete Lösungsansätze und terminierte Massnahmen konnte ich das wichtige Postulat aus Respekt vor den Betroffenen nicht abschreiben, weil dadurch das oberste Ziel im Gesundheitswesen, die patientenorientierte und integrierte Versorgung, nicht wunschgemäss vorwärtsgetrieben wird. Nachdem eine Mehrheit des Landtags ebenfalls nicht zufrieden war, wurde das Postulat am Ende nicht abgeschrieben. Hierzu meine fünf Fragen:

- \* Was wird in diesem Bereich getan, dass jeder Mensch in Liechtenstein ein individuell angepasstes Angebot in Anspruch nehmen kann?
- \* Was wird getan, um die vorhandene Palliative-Care-Struktur zu stärken, sodass die Bevölkerung ausreichend informiert und sensibilisiert wird?
- \* Was wird getan, dass die vielfältigen Angebote noch besser koordiniert werden können?
- \* Bis wann werden Bedürfnisse, Wünsche und Erwartungen der Zielgruppe und der Akteure erfasst?
- \* Wer wird für die Beantwortung der aufgeworfenen Fragen involviert?

### Antwort vom 30. September 2022

Zu Frage 1:

Wie die Regierung in ihrer Postulatsbeantwortung ausgeführt hat, sind die liechtensteinischen Patientinnen und Patienten insgesamt gut mit Leistungen der spezialisierten Palliative Care versorgt, wobei vor allem auf die grenznahen Hospize in der Schweiz, die Palliativ-Station am Kantonsspital Graubünden und den Brückendienst Rheintal-Werdenberg-Sarganserland hinzuweisen ist. Die Bereitstellung eines landeseigenen Angebotes wäre aus Qualitäts- und Kostengründen nur sehr schwer realisierbar. Die Möglichkeiten einer bedarfs- und bedürfnisgerechten Palliativversorgung in Liechtenstein werden seitens der Regierung im Austausch mit den im Bereich der Palliative Care tätigen Gesundheits- und Pflegeinstitutionen im Land weiterverfolgt.

Zu Frage 2:

Es laufen derzeit Abklärungen, wie der Zugang zu Hospizen im Ausland unbürokratisch gewährleistet werden kann. Die Möglichkeit einer Kostentragung für Hospizaufenthalte durch die öffentliche Hand besteht über das Sozialhilfegesetz, wie anlässlich der Postulatsbeantwortung kommuniziert wurde. Im Herbst findet ausserdem ein Treffen zwischen Vertretern des Ministeriums für Gesellschaft und Kultur und der Krebshilfe Liechtenstein statt, in dessen Rahmen weitere mögliche Schritte erörtert werden.

Zu Frage 3:

Hierzu ist auf die Antworten zu den Fragen 1 und 2 zu verweisen. Die im Verein Palliativ-Netz Liechtenstein tätigen Institutionen, die Krebshilfe Liechtenstein und die zuständigen Amtsstellen der Landesverwaltung wurden kontaktiert bzw. mit Abklärungen befasst. Die genannten Stellen sind ihrerseits mit den relevanten Akteuren im Ausland vernetzt. Eine wichtige mögliche Massnahme ist die Stärkung von interdisziplinären Brückendiensten. Allgemeine Abteilungen in Spitälern, Pflegeheime sowie Hausärztinnen und Hausärzte sind für das Angebot des Brückendienstes zu sensibilisieren und stärker darin einzubinden.

Zu Frage 4:

Wie bereits ausgeführt wurde, laufen Abklärungen und Gespräche mit den Akteuren. Die weiteren Schritte und erforderlichen Massnahmen werden sukzessive festzulegen sein.

Zu Frage 5:

Die bereits genannten Stellen im In- und Ausland werden involviert, um zugunsten einer qualitativ hochwertigen, bedarfs- und bedürfnisgerechten Palliativversorgung in Liechtenstein zusammenzuarbeiten.